



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

3 | 2020

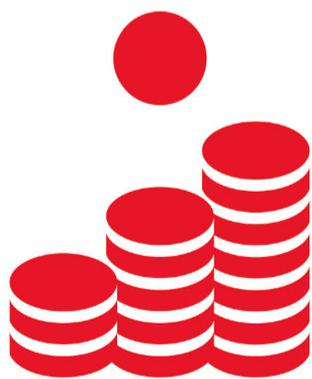
Dezember bis Februar

Jetzt schlägt's 13!





Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Beckum-Wadersloh**



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Jetzt schlägt's dreizehn! Das ist ja unerhört! Kann man unsere Krippenfiguren denn mit Mund-Nase-Schutz verunstalten? Ja – man kann. Weihnachten 2020 in der Corona-Pandemie wird besonders sein. Wie einige Gemeindeglieder sich das vorstellen, lesen Sie in den Statements auf Seite 6. Wie das Presbyterium sich die Abfolge der Gottesdienste am Heiligen Abend unter den geltenden Hygiene-Bedingungen vorstellt, erläutert Birgit Schneider auf den Seiten 4 und 5. Jetzt schlägt's dreizehn! Nein – die Glocke zur Zeitangabe in einer Turmuhr hat nur zwölf Schläge. Das Umsetzen der ehemaligen Kirchenglocke der Christus-Kirche an die Kita „Katharina von Bora“ gab uns Anlass, Glocken zum Thema dieses Gemeindebriefes zu machen. Lesen Sie dazu die Seiten 7–12. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen zum neuen Jahr.

Für das Redaktionsteam Ihr

Ehrenfried Held

Titelfoto: Held; Krippenfiguren der Christus-Kirche 2020

Inhalt

Titel

Platzkarten für den Heiligen Abend	4
Weihnachten feiern in Corona-Zeiten	5
Süßer die Glocken nie klingen?	7
Alte Kirchenglocke an neuem Platz	9

Mittendrin

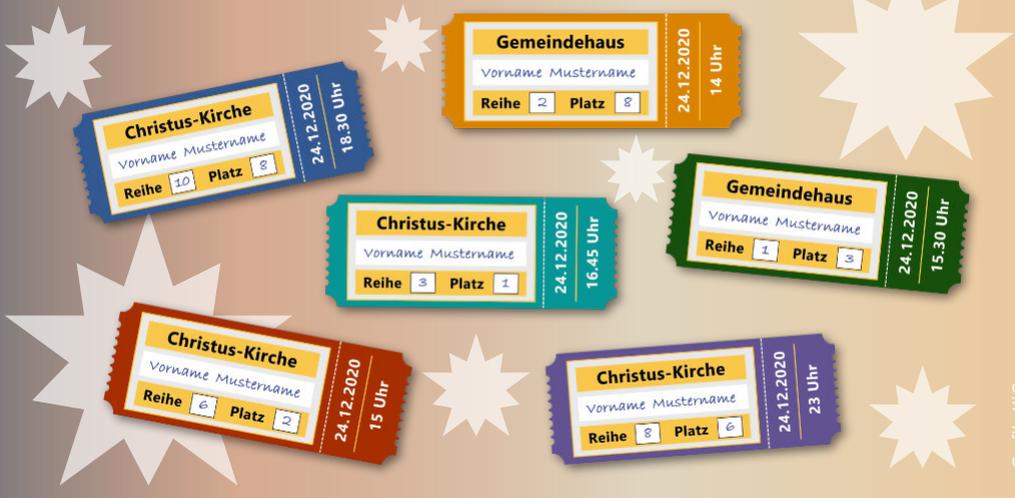
Neu im Team der Kirchengemeinde	15
Konfirmationen 2020	16
Neuer Konfi-Kurs 2021	17
Adventsandachten	18
Passionsandachten 2021	18
Weltgebetsstag 2021	18
Verabschiedung im Doppelpunkt	21
Adventliche Orgelmusik	24
KinderKirchenChor	24
Neues vom Posaunenchor	25
Osterprojektchor	26
Neues aus der Jugendarbeit	27
Wertschätzung für den Förderkreis	29
Socken im Gemeindebüro	33

Ringsherum

Sprechstunde auf dem Ev. Friedhof	20
Neue Gesichter in der Kita	30
Unterstützung im JHH gesucht	31
Adventssammlung der Diakonie	32

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Rätsel	12
Gottesdienste	19
Amtshandlungen	20
Kirchenmusik auf einen Blick	23
Termine und Kontakte	33
Anschriften	34
Impressum	35
Zu guter Letzt	36



Platzkarten erforderlich

Gottesdienste am Heiligen Abend unter besonderen Bedingungen

Am 24. Dezember ist der Besuch eines Gottesdienstes für viele Menschen so selbstverständlich wie das Zusammensein mit der Familie an den Weihnachtsfeiertagen. Als Ev. Kirchengemeinde Beckum wollen wir uns trotz Corona nicht mit Notlösungen zufriedengeben, sondern sehen die Chance, in diesem Jahr ein ganz besonders bewegendes Weihnachtsfest zu feiern.

Fest steht, dass wir auf die zentralen Elemente der Christvesper wie traditionelle Weihnachtsmusik und die Lesung des Weihnachtsevangeliums nicht verzichten müssen. Das Weihnachtsfest erinnert daran, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, bereits vor 2.000 Jahren alle traditionellen Erwartungen über den Haufen geworfen hat, nämlich dadurch, dass er in einem Stall geboren wurde und als kleines Kind in die Welt kam. Unerwar-

tete Umstände sind somit eine weihnachtliche Urerfahrung der Christenheit. Gott kommt meist anders, als wir denken. Insofern werden die Christvespern am Heiligen Abend keine abgespeckte Version des „normalen“ Weihnachtsgottesdienstes sein, sondern lebendige Gottesdienste, wie wir sie in der Gemeinde auch sonst kennen.

Allerdings sind ein paar Dinge zu beachten, damit am Heiligen Abend in verantwortlicher Weise gefeiert werden kann – unter Beachtung der aktuellen Hygieneauflagen. Das Presbyterium hat zusammen mit einem großen Vorbereitungsteam folgende Punkte erarbeitet: Statt der sonst üblichen vier Gottesdienste am Heiligen Abend werden dieses Mal sechs angeboten. Zwei Familiengottesdienste finden im Ev. Gemeindehaus im Großen Saal statt, drei Christvespern

und die Christmette in der Christus-Kirche – jeweils mit begrenzter Anzahl verfügbarer Plätze. Die Gottesdienstzeiten sind so gelegt, dass genügend Lüftungspausen berücksichtigt werden und weder beim Betreten noch beim Verlassen der Kirche Gedränge entsteht.

Für den Gottesdienst am Heiligen Abend müssen die Besucherinnen und Besucher für sich und ihre Familienangehörigen vorher Platzkarten besorgen, sodass sichergestellt ist, wer an welchem Platz sitzt – ähnlich wie bei einem Besuch im Theater oder Kino. **Die Platzkarten für den Heiligen Abend sind ab Montag, den 7. Dezember im Gemeindebüro erhältlich, solange der Vorrat reicht.**

Um einen Platz zu reservieren, genügt es, einen ausgefüllten Anmeldezettel am Montagnachmittag (7.12., 14.12. und 21.12., jeweils von 15 bis 19 Uhr) oder während der anderen Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Mittwoch bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr) mitzubringen. Sie bekommen dann eine Platzkarte, auf der Uhrzeit und Ort des Gottesdienstes, Ihr Name sowie Reihe und Sitzplatz in der

Kirche bzw. im Gemeindehaus eingetragen sind. Diese Karte muss am Heiligen Abend unbedingt zum Gottesdienst mitgebracht werden. Bitte besorgen Sie sich rechtzeitig eine Platzkarte, da der Eintritt am 24. Dezember ohne gültige Karte leider nicht möglich ist.

Gottesdienste im Gemeindehaus:

14 Uhr	Familiengottesdienst I
15.30 Uhr	Familiengottesdienst II

Gottesdienste in der Christus-Kirche:

15 Uhr	Christvesper I
16.45 Uhr	Christvesper II
18.30 Uhr	Christvesper III
23 Uhr	Christmette

Anmeldezettel für die Platzreservierungen sind erhältlich im Gemeindebüro sowie in der Christus-Kirche und auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.christus-kirche-beckum.de).

Für die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ist keinerlei Reservierung erforderlich.

Pfarrerin Birgit Schneider

Weihnachten findet statt

Wie Menschen in diesem Jahr Weihnachten feiern

In diesem Jahr ist manches anders als sonst, auch die Advents- und Weihnachtszeit. Viele Weihnachtsmärkte sind abgesagt. Adventsbasare finden als Freiluftveranstaltungen statt. Zu Weihnachtsfeiern kann nur im kleinen Kreis und unter Beachtung der Hygiene- und Ab-

standsregeln eingeladen werden. Fest steht: Weihnachten fällt in diesem denkwürdigen Jahr der Corona-Pandemie nicht aus. Es findet statt, doch es wird anders sein. Es wird keine überfüllten Kirchen, dafür aber neue Gottesdienstformate geben. Große Weihnachtskon-

zerte mit vielen Chorsängern und Bläsern werden nicht stattfinden, dafür aber die Rückbesinnung darauf, wie wichtig Musik für die Verkündigung der christlichen Botschaft ist. Aufwändige Krippenspiele mit vielen Darstellern werden nicht eingeübt, stattdessen könnte er-

fahrbar werden, dass in der Weihnachtsgeschichte das Unterwegssein, die Herbergssuche und eine Geburt in prekären Verhältnissen zentrale Themen sind. Weil wir wissen wollten, wie im Jahr 2020 Weihnachten gefeiert wird, haben wir einmal nachgefragt.



„Für mich fällt Weihnachten nicht aus! Ich möchte mit meiner Familie feiern, aber nur im kleinsten Kreis.“
Marlon Bartz (13) ist Konfirmand im Konfi-Kurs „K21“.



„Noch gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass wir mit unseren Kindern und Enkelkindern Weihnachten wie bisher feiern können. Wir sind aber auch nur eine kleine Familie mit 6–10 Personen.“
Helga Roscher (77) organisiert seit vielen Jahren die Weihnachtsaktion „Hilfe für Kinder“ in Rumänien.



„Weihnachten soll alles wie immer sein: Kartoffelsalat mit Würstchen, der Weihnachtsbaum, friedliche Stimmung, ein schöner Gottesdienst mit Gesang und Weihnachtsevangelium. Wir wissen natürlich: Das klappt sowieso nicht. Dieses Jahr wird noch mehr anders sein. Gottesdienste mit Teilnahmebegrenzung – viel Open Air –, aber die Botschaft des Engels auf dem Felde bleibt, gerade in Corona-Zeiten: Fürchtet Euch nicht!“
Frank Schneider (55) ist Superintendent des Kirchenkreises Gütersloh.



„Ich werde wie jedes Jahr die Weihnachtstage mit meinen Eltern und der Familie meines Bruders verbringen und – wenn möglich – auch den Weihnachtsgottesdienst besuchen. Ohne mich leichtsinnig zu verhalten, werde ich dennoch versuchen, die Weihnachtszeit ‚corona-frei‘ zu genießen.“
Maik Birkholz (48) ist Leiter der Ev. Kita „Katharina von Bora“.



Süßer die Glocken nie klingen?

Nicht nur zur Weihnachtszeit

Was eine Glocke ist, weiß jedes Kind, auch wenn es eher mit „Glöckchen“ in Berührung gekommen ist. Wir Erwachsenen denken wahrscheinlich zuerst an Kirchenglocken, eventuell noch an kleinere Glocken in Glockenspielen an Kirchtürmen oder besonderen Stadthäusern. An Weihnachten scheinen Glocken noch eine besondere Bedeutung zu haben, wie einige Kinderlieder aus dem 19. Jahrhundert nahelegen. Anlässlich der Aufstellung der ehemaligen Kirchenglocke vor der Ev. Kita „Katharina von Bora“ folgen hier einige Betrachtungen über Glocken im Allgemeinen und zu Weihnachten im Besonderen.

Was also ist eine Glocke? Sie ist ein hohler Klangkörper, der einer Kuppel ähnelt, die am Scheitelpunkt aufgehängt oder aufgestellt (Klangschale) ist. Das Material kann Holz, Glas, Porzellan, gegossenes Metall oder geschmiedetes Metallblech sein. Durch Anschlagen des Glockenrandes mit einem Klöppel von innen oder einem Hammer von außen entsteht ein Ton. Glocken sind schon sehr alt und

man vermutet, dass ihre große Verbreitung im Mittelmeerraum schon im ersten vorchristlichen Jahrtausend auf magischer Bedeutung zur Abwehr unheilvoller Kräfte beruhte. In Westeuropa verbreitete sich der Gebrauch von Glocken durch frühchristliche Mönche. In den Klöstern dienten sie mit dem Aufruf zu den Stundengebeten der Einteilung des Tages, was sich dann auf die Turmuhren übertrug, die mit Glockenschlägen die Zeit in einer Stadt angaben.

Hier wird schon der Übergang vom rein kirchlichen Gebrauch der Glocke zu einem Benachrichtigungs-, Signal- und Aufmerksamkeitsinstrument deutlich.

Es gab Schul-, Gerichts-, Schiffs- und Bahnglocken. Letztere gaben der Bimmelbahn (hierzulande auch „Pängel-Anton“) ihren sprichwörtlichen Namen, weil auf den ländlichen Kleinbahn-Strecken mit vielen unbeschränkten Bahnübergängen gewarnt werden sollte, ohne mit der Lokpfeife das grasende Vieh aufzuschrecken. Darüber hinaus kann ich mich an meine Kindheit erinnern, in der

Milchmann, Fischhändler und Lumpensammler, die mit ihren Lieferwagen ins Dorf kamen, mit Glocken auf sich aufmerksam machten. Dieser allgemeine, profane Gebrauch ist mittlerweile ersetzt worden durch elektrische oder elektronische Klangerzeugung – man denke nur mal an seine eigene Tür-„Glocke“.

So bleiben Glocken nur noch durch das Geläut der zu Gottesdienst und Gebet rufenden Kirchenglocken im Bewusstsein und das eben offenbar mit besonderer Bedeutung zu Weihnachten.

Man denke einmal an das Lied „Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit“. Da wird den Glocken ein heiliger Klang attestiert, der das Christkind daran erinnert, sich doch mal wie alljährlich auf die Erde „niederzuschwingen“. Für mich ist das romantische Verkitschen der Weihnachtsbotschaft. Wieso kam es zu diesem Kitsch in Bezug auf die Glocken? Vielleicht, weil der Glockenklang akustisch durchaus etwas Besonderes ist. Eine Glocke klingt nämlich nicht nur mit einem Ton, dem sogenann-

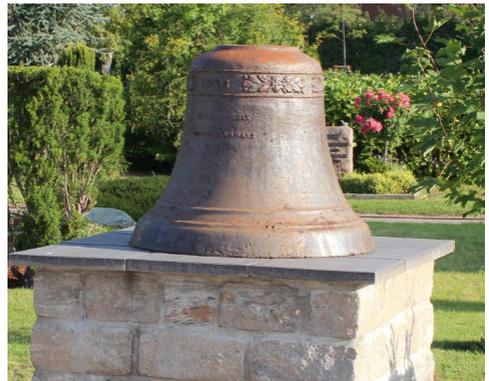
ten Schlag- oder Nennton, sondern mit einer Vielzahl von Obertönen, Teiltöne genannt. Diese Teiltöne prägen je nach Geometrie und Material der Glocke den jeweiligen Klang des Glockentons. Die Tonhöhe wird von der Masse und Größe der Glocke bestimmt.

Zufällig habe ich das Geheimnis dieses Glockenklangs an unserer Salatschüssel aus Metall entdeckt (doch!). Die Schüssel ergibt beim Hantieren, Hinstellen, Anschlagen ein helles, metallisches Tongemisch ab. Wenn dieses verklungen ist und man das Ohr ganz dicht an die Schüssel hält, hört man den noch lange nachklingenden tiefen Grundton. Das ist typisch für den Glockenklang. Dieses Zusammenspiel der verschiedenen Frequenzen mit unterschiedlichen Klangdauern ergibt den charakteristischen Glockenklang. Der ist zwar physikalisch interessant und bei passender Lautstärke(!) wird er auch als angenehm empfunden, aber ganz bestimmt hat er keine mystische Bedeutung oder ist gar heilig.

Ehrenfried Held



Glocke zwischen der Ev. Christus-Kirche und dem Gemeindehaus



Glocke auf dem Ev. Friedhof an der Hammer Straße

Vom Schulhof zur Kita

Ehemalige Kirchenglocke hat den Standort gewechselt

Nachdem im Sommer die Paul-Gerhardt-Grundschule von ihrem früheren Standort in die ehemalige Kettlerschule umgezogen ist, hat auch die Kirchenglocke, die viele Jahre auf dem Schulhof der Grundschule stand, einen neuen Platz vor der Ev. Kita „Katharina von Bora“ gefunden. Sie wurde aufwändig aufgearbeitet, neu lackiert und mit einem großen Kran auf einem neuen Fundament aufgestellt. Ursprünglich waren diese und zwei weitere Stahlguss-Glocken im Jahr 1924 vom Beckumer Fabrikanten Arnold Bleckmann gestiftet und für die Ev. Christus-Kirche (ehemals Luther-Kirche) am Nordwall angefertigt worden, um die im Ersten Weltkrieg be-

schlagnahmten und eingeschmolzenen ersten Glocken zu ersetzen. Im Advent 1981 mussten sie jedoch wegen Materialermüdung stillgelegt werden. Schon ein Jahr später erklang im Glockenstuhl der Christus-Kirche ein neues Bronzengeläut. Die drei alten Glocken wurden jedoch nicht eingeschmolzen. Sie stehen heute neben der Christus-Kirche, auf dem Ev. Friedhof an der Hammer Straße und vor der Ev. Tagesstätte für Kinder „Katharina von Bora“. Damit machen sie die Zusammengehörigkeit der drei Standorte der Ev. Kirchengemeinde Beckum sichtbar.

Sebastian Wewer



Foto: Wewer

Freuen sich über den gelungenen Umzug der großen Glocke: Marek Piechulla und Melanie von Düren-Piechulla mit Levin und Emilia sowie Birgit Schneider

BUDDE **GRABMALE**

WARENDORF



**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



Tönendes Erz und klingende Schellen

An jedem Sonntagmorgen rufen die Glocken der Christus-Kirche zum Gottesdienst. Sie laden ein zur Begegnung mit Gott. Doch diese Begegnung ist nicht auf den Sonntag begrenzt. An jedem Werktag erinnern die Glocken der Christus-Kirche um 8 Uhr mit einem 3-minütigen Geläut daran, Gott zu danken und schon morgens den Tag unter Gottes Segen zu stellen. Um 12 Uhr laden sie auf der Höhe des Tages zum Innehalten ein. Um 18 Uhr ruft das Läuten zum Abendgebet und erinnert, den zu Ende gehenden Tag mit Dank und Zuversicht zurück in Gottes Hand zu legen.

Kirchenglocken begleiten durch den Tag. Sie helfen, zwischen Werktag und Sonntag zu unterscheiden, und machen auf besondere Ereignisse und Festtage aufmerksam. Daher gibt es in vielen Kirchen auch zu Ostern und Weihnachten festliches Geläut. Weil ihr Klang weit hin zu hören ist, werden Glocken seit etwa 1.500 Jahren im Christentum als Rufinstrumente und als Zeichen für litur-

gische Handlungen eingesetzt. Auch in der Bibel werden Glocken erwähnt. Da schreibt Paulus etwa im Hohelied der Liebe: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle“ (1. Korinther 13,1). Paulus vergleicht frommes Gerede, das gut gemeint, aber lieblos ist, mit dem unangenehmen Dröhnen von tönendem Erz und dem lauten Geschepper einer klingenden Schelle. Er macht anschaulich, dass die Liebe den Unterschied macht zwischen störendem Lärm und angenehmen Klang. Im übertragenen Sinn wird das Zitat heute auf jemanden bezogen, der zwar schön formuliert, aber nichtssagende Reden führt.

Als Christen geht es uns darum, die Botschaft von der Liebe Gottes in die Welt zu bringen. Dazu müssen wir nicht „viel Lärm um nichts“ machen oder lautes Getöse veranstalten, sondern die Verheißung der frohen Botschaft weitertragen. Das kann auch mit einem stillen Gebet

geschehen, mit einer guten Tat oder mit einer liebevollen Geste. Das Weihnachtsfest 2020 wird viel Neues und Ungeohntes mit sich bringen. Aber in den Tagen des Advents sollte uns nicht Kleingeistigkeit und Furcht leiten, son-



Grafik: Held

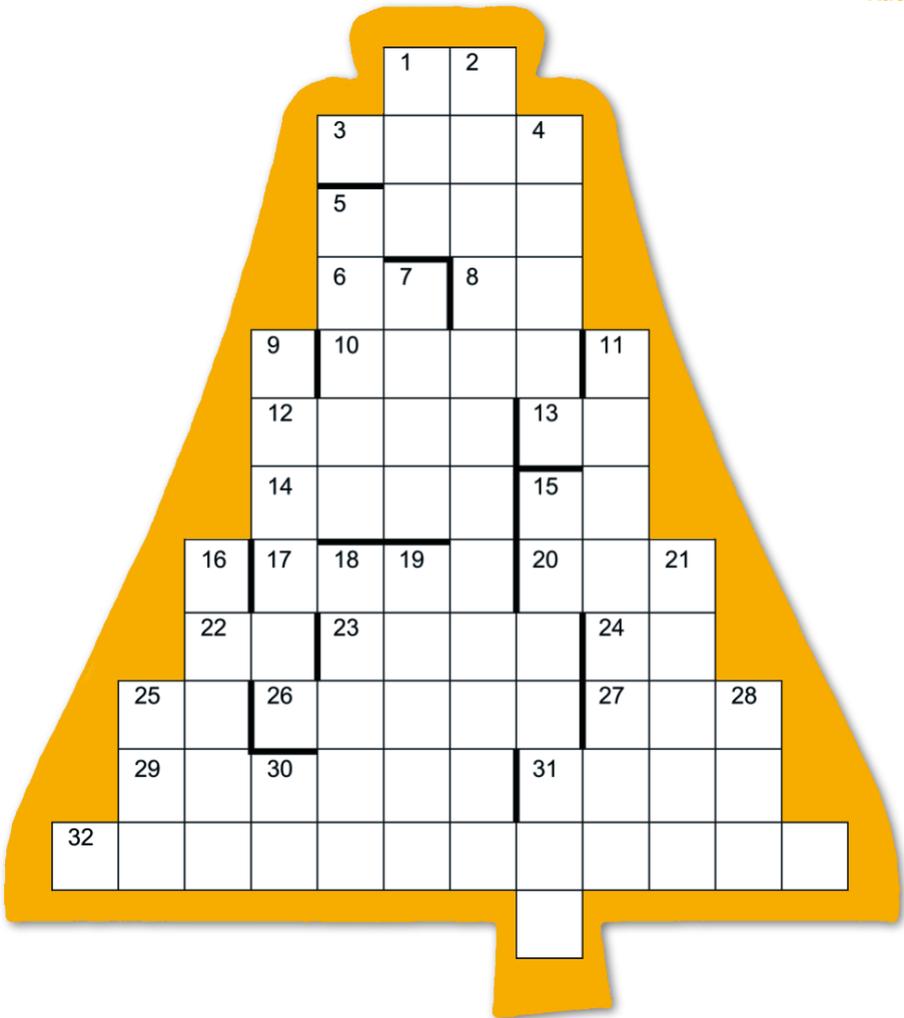
dern vielmehr die Zuversicht, dass mit Jesus eine neue Hoffnung und die Liebe Gottes in die Welt gekommen ist. Gottes Liebe kam mit der Geburt des Menschen Jesus von Nazareth. Ganz zart und leise hat sie damals etwas zum Schwingen gebracht. Ihr Ton ist im Laufe der Jahrhunderte nicht verklungen. Ganz im Gegenteil. Klangvoll und schön läuten die Glocken der Weihnacht bis heute und erinnern an die Geburt Christi. In diesem denkwürdigen Jahr werden die Glocken häufiger zu hören sein als sonst. Weil wir wegen begrenzter Plätze in der Christus-Kirche mehr Gottesdienste feiern, werden auch die Glocken öfter zu hören sein. Sie laden zur Begegnung mit Gott. Sie klingen und schwingen und künden von der Hoffnung auf Frieden und Freiheit. Ich wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Pfarrerin Birgit Schneider

Echt „vertrackt“

Waagrecht:

1. Arbeitsraum eines Chirurgen (Abk.); 3. Laut einer Katze, meist leise; 5. det sacht een Berlina zu „mein“; 6. griechische Vorsilbe für darauf, daneben, bei, darüber (wenn ein Vokal folgt, sonst epi); 8. Teil der Bibel; 10. erhoffte Vorsilbe zu -tiv nach einem Corona-Test; 12. Rinteln-Stadthagener Eisenbahn (Abk.); 13. kleines Maß in Rezepten (Abk.); 14. der ist rund; 15. Kfz-Zeichen Landkreis Torgau-Oschatz; 17. biblischer männlicher Vorname, auch Buch der Bibel; 20. engl. rot; 22. was war zuerst: Huhn oder ...?; 23. weiblicher Vorname, eigentlich mit Mar- oder Bet-; 24. Kfz-Zeichen Landkreis Prignitz; 25. Teil der Bibel; 26. Schwester von Mutter oder Vater; 27. Partner von Patachon; 29. Rückbuchung, Löschung; 31. Fisch, der gefunden werden soll; 32. wenn senkrecht 11 anschlägt, entsteht dieser aus mehreren senkrecht 28



Senkrecht:

1. pommerisch für kleine Insel; 2. westfälischer Ausdruck für eine Bimmelbahn; 4. Verbrechen; 5. hier essen Schüler und Studenten; 7. wenn dem zweithöchsten Berg Mexikos der Popocate fehlt, bleibt dieses; 9. die ruht an Feiertagen wie z. B. Weihnachten; 11. erzeugt in der Form des Rätsels durch Anschlag einen senkrecht 28 und damit den waagrecht 32; 15. hier trinkt das Vieh; 16. bleibt vom Brutto nach Abzügen; 18. „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid ...“ (1. Kor 16,13); 19. hierin läuft vielleicht das Wasser zu senkrecht 15; 21. Theater- oder Filmgattung; 25. Kfz-Zeichen für Aschersleben (Salzlandkreis); 28. wird von einem Instrument erzeugt oder von senkrecht 11 in der Form des Rätsels; 30. Kfz-Zeichen für Landkreis Börde (Oschersleben)

Lösung auf Seite 23

Ehrenfried Held



„Abschied kann auch
anders sein.“

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

Podcast
radio
WAF



MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Regelung des digitalen Erbes.

Aktuell ist es möglich, Videoaufnahmen bei Beerdigungen zu erstellen.

DAS NEUBECKUMER
ABSCHIEDSHAUS

HUERKAMP SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus
im Münsterland

ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Martin Huerkamp,
Thanatologe und
Bestattermeister



www.lga-intercert.com



www.bestatter.de



www.thanatologyen.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwaldoase.de

- ✓ kompetent
- ✓ individuell
- ✓ herzlich

Telefon Beckum 02521 / 3590 (Bestattungen Wiesebrock)
Telefon Neubeckum 02525 / 1845
Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu



Foto: Wewer

Neu im Team der Kirchengemeinde

Pfarrer Ingo Göldner stellt sich vor

Mein Name ist Ingo Göldner. Seit dem 1. Juni 2020 unterstütze ich mit 75 Prozent Dienstumfang als Vakanzvertretung die Evangelische Kirchengemeinde Beckum, nachdem Pfarrer Dr. Karsten Dittmann nach Münster gewechselt ist.

Vorher war ich siebeneinhalb Jahre in der Evangelischen Kirchengemeinde Ladbergen (Kirchenkreis Tecklenburg) als Gemeindepfarrer tätig. Meinen Dienst in der Evangelischen Kirche in Westfalen habe ich 2003 in der Evangelischen Kirchengemeinde Johannes zu Rheine begonnen und bis 2012 fortgesetzt.

Der ostwestfälische Raum ist mir nicht unbekannt, da ich mein Vikariat in Vlotho-Bonneberg absolviert habe. Auf das Erste Theologische Examen habe ich mich an der Kirchlichen Hochschule in Bielefeld-Bethel vorbereitet.

In der Wartezeit zwischen dem Ersten Examen und dem Vikariat hatte ich das Glück, mit einem Postgraduierten-Stipendium ein Akademisches Studienjahr am Eden Theological Seminary in St. Louis (Missouri) in den USA zu verbringen. Ein zweites Stipendium führte mich nach Bukarest/Rumänien, wo ich

in der Deutschen Lutherischen Gemeinde und am Orthodoxen Theologischen Institut gearbeitet habe.

Geboren wurde ich in Reps (Siebenbürgen)/Rumänien. Dort habe ich vor der Wende von 1989 mit dem Theologiestudium begonnen und es nach der Auswanderung im Jahre 1990 in Bochum und Tübingen fortgesetzt.

In der Beckumer Gemeinde kümmere ich mich um den neu zugeschnittenen Seelsorgebezirk II, ebenso um die Seniorenheime und die Gottesdienste in den Grundschulen der Stadt. In meiner freien Zeit unterrichte ich vier Stunden Religion an der Paul-Gerhardt-Grundschule.

Wenn ich nicht in meiner Studierstube sitze und Bücher lese oder Musik höre, gehe ich gerne ins Kino oder in die Oper. In diesen Corona-Zeiten sind solche Vergnügungen leider sehr rar gesät. So genieße ich es stattdessen, mit dem Fahrrad die Gegend um Beckum herum zu erkunden. Ich hoffe, dass die Zeiten sich ändern und intensivere Begegnungen mit den Gemeindegliedern möglich werden. Ich grüße Sie alle ganz herzlich.

Ihr Pfarrer Ingo Göldner

Konfirmationen 2020



Am Samstag, den 12. September um 11 Uhr wurden konfirmiert:

Emily Bell, Celine Demenko, Boris Keller,
Amelie Kina, Jolina Stork, Amelie Wegge



Am Samstag um 14 Uhr folgte die Konfirmation von:

Alina Blinov, Michael Cembrovic, Kevin Kitzmann, Alexander Milchers,
Mia Plattner, Tom Schüttpelz, Jonas Stumpf, Laura Thiele,
Maarten Westphal, Philip Wilk, Justin Zerrer



Fotos: Dittmann

Am Sonntag, den 13. September um 10.15 Uhr wurden konfirmiert:

Fabian Berthold, Connor Hanschmann, Elias Kornhäuser,
Sarah Picker, Fynn Raabe, Thomas Ritter, Naomi Schleisiek,
Julia Sophie von Lintig, Marlon Wahner, Collin Wozny

Nächster Kurs im neuen Jahr

Neuer Konfi-Kurs startet am 30. Januar 2021

Der neue Konfi-Kurs „K22“ beginnt am Samstag, den 30. Januar 2021. Die Blocktage finden jeweils monatlich am Samstagvormittag von 9 bis 12.30 Uhr statt. Fester Bestandteil des Konfirmationskurses ist außerdem eine einwöchige Freizeit in den Sommerferien 2021. Die Konfirmationen werden im Frühjahr 2022 gefeiert.

Zur Anmeldung sollten die ausgefüllten Anmeldeunterlagen mitgebracht werden. Falls jemand versehentlich kein

Anschreiben bekommen haben sollte oder am 19. November nicht am Info- und Anmeldeabend teilnehmen konnte oder noch nicht getauft ist, sind die Formulare auch über die Homepage der Kirchengemeinde zu beziehen (www.christus-kirche-beckum.de).

Bei Fragen und für weitere Informationen zur Konfirmationszeit können Sie sich an Pfarrer Ingo Göldner wenden (☎ 0175 2859388 oder per E-Mail an: ingo.goeldner@kk-ekvw.de).

Advents- und Passionsandachten

„Hoffnungshorizont“ – Adventsandachten 2020

Im Dezember finden wieder Adventsandachten statt, die in diesem Jahr unter der Überschrift „Hoffnungshorizont“ stehen. In der Adventszeit werden Lichter entzündet. Wir stimmen Lieder an und hören die alten Hoffnungstexte der Bibel. Mit Musik und Texten werden die ruhigen

Andachten jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert.

Termine:

- 3.12. – Pfarrerin Birgit Schneider
- 10.12. – Pfarrer Ingo Göldner
- 17.12. – Pfarrerin Birgit Schneider

„Verraten und verkauft“ – Passionsandachten 2021

In der Passionszeit feiern wir Andachten jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche. Sie stehen dieses Mal unter der Überschrift „Verraten und verkauft“. In den Andachten werden Stichworte der Passionsgeschichte und Lebenssituationen biblischer Personen in den Blick genommen.

Termine:

- 18.2. „Verleugnet“ – Pfarrerin Schneider
- 25.2. „Verkauft“ – Pfarrer Göldner
- 4.3. „Verhaftet“ – Pfarrer Göldner
- 11.3. „Gekreuzigt“ – Pfarrer Göldner
- 18.3. „Gestorben“ – Pfarrerin Schneider
- 25.3. „Begraben“ – Pfarrerin Schneider

„Worauf bauen wir?“

Weltgebetstag am 5. März in der St. Stephanus-Kirche

Am Freitag, den 5. März 2021 wird der nächste Weltgebetstag unter dem Titel „Worauf bauen wir?“ gefeiert. Die Lieder und biblischen Texte für den Gottesdienst wurden von Frauen aus Vanuatu ausgewählt. Vanuatu ist ein aus 83 Inseln bestehender Inselstaat, der im Südpazifik zwischen Australien und Fidschi liegt.



Gemäß dem Motto des Weltgebetstags „Informiert beten – betend handeln“ gestalten Frauen aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Beckums den Gottesdienst gemeinsam. Der ökumenische Gottesdienst findet in der St. Stephanus-Kirche statt. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. **Sonntag: Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. **Sonntag: Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. **Sonntag: PLUS-Gottesdienst** – Musik + Kinderkirche
4. **Sonntag: Wortklang-Gottesdienst**

Taufgottesdienste: 2. und 4. Sonntag, 11.30 Uhr



6.12.2020 – 2. Sonntag im Advent

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

13.12.2020 – 3. Sonntag im Advent

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

20.12.2020 – 4. Sonntag im Advent

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

24.12.2020 – Heiligabend

14:00 Familiengottesdienst I (Göldner)
15:00 Christvesper I (Schneider)
15:30 Familiengottesdienst II (Göldner)
16:45 Christvesper II (Schneider)
18:30 Christvesper III (Schneider)
23:00 Christmette (Göldner)

25.12.2020 – 1. Weihnachtstag

07:00 Uchte (Vogelpohl)
10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

26.12.2020 – 2. Weihnachtstag

10:15 Gottesdienst (Göldner)

27.12.2020 – 1. So. nach Weihnachten

10:15 Gottesdienst (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

31.12.2020 – Altjahrsabend (Silvester)

18:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

3.1.2021 – 2. So. nach Weihnachten

10:15 Gottesdienst (Schneider)

10.1.2021 – 1. So. nach Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

17.1.2021 – 2. So. nach Epiphania

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

24.1.2021 – 3. So. nach Epiphania

10:15 Wortklang-Gd. (Schneider)
11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

31.1.2021 – Letzter So. n. Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

7.2.2021 – Sexagesimae

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

14.2.2021 – Estomihi

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)
11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

21.2.2021 – Invokavit

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

28.2.2021 – Reminiszere

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Sprechstunde auf dem Ev. Friedhof



In Zukunft bietet die Ev. Kirchengemeinde Beckum eine Sprechstunde auf dem Friedhof an der Hammer Straße an. Bettina Stoffers ist als Mitarbeiterin der Kirchengemeinde im Gemeindebüro tätig und für die Verwaltung des Friedhofs zuständig.

Sie treffen Frau Stoffers in der Regel dienstags zwischen 9 Uhr und 10.30 Uhr an der Trauerhalle. Hier haben Sie vor Ort die Möglichkeit, Angelegenheiten zu klären. Gerne zeigt Ihnen Frau Stoffers die verschiedenen Areale und unterschiedlichen Grabarten unseres Friedhofs sowie die vielfältigen Möglichkeiten, wie Gräber angelegt und gepflegt werden können.

Pfarrerin Birgit Schneider



„... und tschüs!“

Pfarrer Karsten Dittmann und Pfarrerin Kira Weweler am Tag ihrer Verabschiedung durch das Presbyterium und (vorne rechts) Superintendent Frank Schneider

Karsten Dittmann und Kira Weweler verabschiedet

Am Erntedanksonntag, den 4. Oktober 2020 wurden Pfarrer Karsten Dittmann und Pfarrerin (ehemals Vikarin) Kira Weweler im Rahmen des Doppelpunkt-Gottesdienstes aus der Ev. Kirchengemeinde Beckum verabschiedet. Neben dem Abschied stand das Thema „Dankbarkeit“ im Mittelpunkt des Gottesdien-

tes, welches auch vom Superintendenten des Kirchenkreises Gütersloh aufgegriffen wurde. Das Presbyterium dankte unter anderem mit zwei Ginkgo-Bäumen. An zwei „Segensleinen“ befestigte Abschiedskarten und Grüße aus der Gemeinde rundeten die Verabschiedung ab.

Sebastian Wewer

„Jetzt bleibt nur noch ein Danke!“

Am 1. Oktober 2020 habe ich meine neue Stelle als Pfarrerin im Probedienst in der Ev. Christus-Kirchengemeinde Emmer-Nethe im Kirchenkreis Paderborn angetreten. Ich freue mich sehr auf alles Neue: die neuen Menschen, Herausforderungen, Aufgaben und Chancen. Zugleich fiel mir der Abschied aus Beckum nicht leicht. Ich habe mich hier, aber insbesondere in der Gemeinde sehr wohl und auch zu Hause gefühlt. In den zweieinhalb Jahren des Vikariats konnte ich so viel lernen, erleben, ausprobieren und genießen. Diese Zeit hat mich ganz persönlich geprägt und vor allem in meiner eigenen theologischen Ausrichtung

und pastoralen Tätigkeit weitergebracht. Und dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal DANKE sagen! Von Herzen danke für die herzliche Aufnahme in die Gemeinde, alle Unterstützung, die vielen lieben Worte und Gesten, die gute Zusammenarbeit, die vielen spannenden Gespräche und ja – einfach für alles, was ich in Beckum erleben, lernen und erfahren durfte! Ich wünsche der Gemeinde und auch Ihnen persönlich alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft! Da die Welt bekanntlich ja nur ein Dorf ist, hoffe ich, den einen oder anderen auch mal wiederzusehen!

Herzliche Grüße, Ihre Kira Weweler



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

rusagdesign



Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Jahreslosung 2021

*Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!*

Lukas 6,36

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: **SEIT 1797**
Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

☎ 02521-35 90

Beckmann
Elektro **Kälte**

Montage **Verkauf**

24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 6. Dezember

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 20. Dezember

10:15 PLUS-Gottesdienst mit Kreis-
kantorin Anne Engelbert-Riepe
(adventliche Orgelmusik)

Donnerstag, 24. Dezember

15:00 Christvesper I mit Posaunen-
chor (Gruppe 1)
16:45 Christvesper II mit Posaunen-
chor (Gruppe 2)
18:30 Christvesper III mit Aufnahmen
des Weihnachtsprojektchores
23:00 Christmette mit Aufnahmen
des Weihnachtsprojektchores

Freitag, 25. Dezember

10:15 Gottesdienst am 1. Weihnacht-
tag mit Posaunenchor
11:30 Kurrende-Blasen des Posaunen-
chores im St. Elisabeth-Hospital

Samstag, 26. Dezember

10:15 Gottesdienst am 2. Weihnacht-
tag mit Schoenefeldt-Chor

Sonntag, 17. Januar

10:15 PLUS-Gottesdienst mit
Posaunenchor

Sonntag, 7. Februar

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 21. Februar

10:15 PLUS-Gottesdienst mit
Heiko Fabig (Jazz-Klavier)

*Alle hier angekündigten Gottesdienste
und das Kurrende-Blasen des Posau-
nenchores stehen nach wie vor unter
dem Vorbehalt der Entwicklungen in
der Corona-Krise.*

Rätsellösung von Seite 12/13



Probentermine

KinderKirchenChor
dienstags um 15.30 Uhr

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 19.30 Uhr

Chor-Projekte
donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht
freitags ab 14.30 Uhr (n. Absprache)

Jungbläserkreis
freitags um 18.00 Uhr

Posaunenchor
donnerstags um 19.30 Uhr

Adventliche Orgelmusik

Kreiskantorin Anne Engelbert-Riepe stellt sich musikalisch vor



Seit September 2019 ist Anne Engelbert-Riepe mit einem Stellenumfang von 50 Prozent als Kreiskantorin für die klassische Kirchenmusik im Kirchen-

kreis Gütersloh zuständig. Die Kirchenmusikerin ist begeistert von der musikalischen Vielfalt in den Gemeinden und von der Möglichkeit, mit vielen Menschen musizieren zu können.

Nach dem Studium an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford war sie musikalisch u. a. einige Jahre lang in Lemgo und Blomberg/Lippe beschäftigt. Berufs-

begleitend studierte sie „Singen mit Kindern und Jugendlichen“ am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Als Lehrerin im Seiteneinstieg unterrichtete sie dann Musik an einer Grundschule.

Ihr Schwerpunkt im Kirchenkreis liegt neben der Kinderchorarbeit auch auf der Nachwuchsförderung an der Orgel. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen möchte die Kreiskantorin die Kirchenmusik als wichtigen Teil der Verkündigung und der Seelsorge gestalten und für die Menschen erfahrbar machen. Im PLUS-Gottesdienst am 4. Adventssonntag, den 20. Dezember 2020 um 10.15 Uhr stellt sich die Kreiskantorin mit adventlicher Orgelmusik in der Ev. Christus-Kirche Beckum vor.

Sebastian Wewer

Foto: privat

Mach einfach mal mit!

KinderKirchenChor sucht coole Kids

„Singen, Spielen, Lachen“ – unter diesem Motto treffen sich jeden Dienstag (außerhalb der Schulferien) von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr die Kinder des „KinderKirchenChores“ im Ev. Gemeindehaus. Unter Einhaltung der Corona-Schutzbedingungen werden die Kinder altersgemäß an das Singen kindgerechter Lieder herangeführt. Interessierte Kinder

im Grundschulalter sind ohne Anmeldung jederzeit willkommen. Die Teilnahme am „KinderKirchenChor“ ist kostenlos und nicht an die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession gebunden. Nähere Informationen sind bei Kirchenmusiker Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Neues vom Posaunenchor

„Ploppschutz“ und Handtuch sind angesagt

Die Corona-Pandemie hat auch vor dem Posaunenchor nicht haltgemacht und so musste Mitte März der Probenbetrieb eingestellt werden. Auftritte (z. B. Ostern, Konfirmation) oder der geplante Ausflug im August konnten gar nicht oder nicht wie gewohnt stattfinden. Mit strengen Regeln konnte im Mai der Jungbläserunterricht wieder aufgenommen werden.

Proben mit dem Posaunenchor durften allerdings im Gemeindehaus noch nicht stattfinden. Alternativ wurde daher, sofern das Wetter mitspielte, „Open Air“ im Westpark oder auf dem Kirchplatz geprobt. Bei diesen Proben stand aber vielmehr das Wiedersehen und gemeinsame Musizieren im Vordergrund, als gezielt Literatur einzustudieren. Nach der Sommerpause im August konnte der Posaunenchor den fast regulären Probenbetrieb wieder aufnehmen. Um die Richtlinien der Landesregierung NRW



Foto: Bönninghoff

Helga Schüttpelz, Friedlind Bönninghoff und Martin Schleisiek mit den neuen Utensilien

einhalten zu können, mussten kurzfristig für jedes Mitglied ein sogenannter „Ploppschutz“ und ein kleines Handtuch für das Kondenswasser, das sich beim Spielen in den Instrumenten ansammelt, angefertigt werden. Mit viel Mühe und Zeit hat unser Chormitglied Friedlind Bönninghoff für den gesamten Posaunenchor diese mittlerweile wichtigen Utensilien genäht und angefertigt. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Christopher Bönninghoff

Angekündigte Weihnachts-CD ist da

Anfang des Jahres hat der Posaunenchor unter der Leitung von Christopher Bönninghoff in der Christus-Kirche eine CD mit weihnachtlicher Musik aufgenommen. Unterstützt wurde der Posaunenchor dabei von Nikodem Chronz, der die Aufnahme geleitet und an der Bearbei-

tung in der Endproduktion mitgewirkt hat. Die CD ist an den Adventssonntagen jeweils nach den Gottesdiensten sowie zu den üblichen Öffnungszeiten im Ev. Gemeindebüro erhältlich. Jede CD kostet 10 Euro. Eine Vorbestellung ist nicht möglich.

Halleluja!

Osterprojektchor startet im Februar

Am Donnerstag, den 18. Februar 2021 startet ein neues Chorprojekt mit der Vorbereitung auf die musikalische Gestaltung des Taferinnerungsgottesdienstes am Ostermontag, den 5. April 2021. Der Osterprojektchor probt jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses (Nordwall 40). Interessierte Sängerinnen und Sänger, ob mit oder ohne Chorerfahrung, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Probentermine:

18.2. (Projektstart), 25.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 1.4.

Auftritt:

Ostermontag, 5.4., 10.15 Uhr: Taferinnerungsgottesdienst (Christus-Kirche)

Weitere Informationen hält Kirchenmusiker Sebastian Wewer bereit (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).



Foto: privat

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/ -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/ -pflege
- Grabsteine/ -einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
 Speikersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



Jetzt wird's sportlich!

Neues Basketball-Angebot für Jugendliche

„BE like Mike“ lautet das Motto eines neuen Angebots der Jugendarbeit. Es heißt übersetzt „Sei wie Michael“ (Jordan) und ruft Jugendliche auf, auf dem Basketball-Feld zu zeigen, was sie können. BE steht dabei auch für Beckum. Jeden Samstag von 14–16 Uhr lädt die ev. Jugend in Kooperation mit dem Alten E-Werk zum gemeinsamen Basketball-Spielen in die Halle der Kettlerschule ein. Jugendliche ab 14 Jahren sind genauso willkommen wie Erwachsene. Im Vordergrund steht kein erfolgsorientiertes Training, sondern das freie Basketballspiel. Jeder kann selbst entscheiden, ob einfach nur ein bisschen geworfen

wird oder ob man sich z. B. „3 gegen 3“ mit anderen messen möchte. Auf die Idee kam Kai Uhde, als er im Sommer mit Freunden öfter auf den Basketballplätzen in Beckum gespielt hat. Viele Beckumer spielen wieder mehr Basketball, im Winter gibt es aber bei schlechterem Wetter oft keine Möglichkeiten. Die Kooperation mit Andreas Skowronski vom Alten E-Werk entstand, weil beide bereits seit den 1990ern Basketball spielen und diesen Sport gern wieder mehr in Beckum sehen würden.

Weitere Infos sind bei Kai Uhde erhältlich (E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de).



Neue Zeiten beim „ExTra“

Jugendliche planen größere Unternehmungen

Seit mittlerweile 10 Jahren treffen sich jeden Dienstag von 20 Uhr bis 21.30 Uhr die Ex-Trainees im Ev. Gemeindehaus zum „ExTra“. Das sind diejenigen, die den Trainee-Kurs abgeschlossen haben



Foto: privat

*Spaß beim Bowling (v. li. n. re.):
Juliane Luther, Maurice Lemberg
und Angelina Nowack*

und gern weiterhin etwas zusammen unternehmen wollen. Diese Gruppe unterstützt viele Gemeindeprojekte in der Mitarbeit beim PZL, beim Konfi-Camp sowie bei den Kinderkirchentagen oder auch den neuen Trainee-Kursen.

Nun ist die Idee entstanden, gemeinsam auch mal größere Dinge zu unternehmen. Daher treffen sich die Jugendlichen zum „ExTra“ ab sofort seltener am Dienstagabend, dafür aber einmal im Monat auch am Wochenende z. B. zum Bowling oder auch, um im Gemeindehaus zu übernachten. Weitere Pläne sind der Besuch eines „Escape Rooms“ und einer Trampolinhalle oder eine Kanu-Tour.

Termine 2020:

Di., 1.12. | Di., 15.12. | Di., 22.12.

Termine 2021:

Di., 12.1. | Sa., 23.1. | Di., 9.2. | Sa., 20.2.

Weitere Infos sind bei Kai Uhde erhältlich (E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de).



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserkerstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10



Wertschätzung für den Förderkreis

Nachdem der Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum die seit 2008 bestehende Trägerschaft für die Offene Ganztagschule (OGS) an der Paul-Gerhardt-Schule Beckum abgegeben hat, wurden Friedrich Vogelpohl (Vorsitzender) und Ilse Pohl-Ringkamp (Schatzmeisterin) in einer Feierstunde auf dem Schulhof des neuen Standortes der Paul-Gerhardt-Schule für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz geehrt und mit großem Dank verabschiedet.

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Willkommen im Team

Zwei neue Gesichter in der Kindertagesstätte



Mein Name ist Kira Erber. Ich bin 27 Jahre alt und wohne mit meinem Partner und meiner fünfjährigen Tochter Elina in Beckum ganz nahe an der Kita.

Meine Tochter besucht ebenso wie mein Neffe, der bei uns im Haus wohnt, die Rote Gruppe in der Kita „Katharina von Bora“.

Nach dem Abitur habe ich zunächst Lehramt studiert und dann die Ausbildung zur Erzieherin am St. Franziskus-Berufskolleg in Hamm begonnen. Diese habe ich im August 2018 abgeschlossen. Die Entscheidung, den Beruf der Erzie-

herin zu ergreifen, habe ich vor dem Hintergrund getroffen, dass ich die ersten Lebensjahre in der Entwicklung für entscheidend wichtig halte und Kinder dabei begleiten und unterstützen möchte. Bis zum Sommer 2020 habe ich im Kirchenkreis Hamm gearbeitet. Seit dem 1. August 2020 arbeite ich nun als Erzieherin in der Gelben Gruppe der Ev. Kindertagesstätte. Hier bin ich in besonderer Weise für die Integration von Kindern zuständig, die einen besonderen Förderbedarf haben.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie oder mit Freunden. Ich mache gerne Sport und bewege mich viel in der Natur. Ich freue mich auf die Arbeit in der Kirchengemeinde und auf die neuen Herausforderungen.

Kira Erber



Hallo, mein Name ist Ruben Denker und ich arbeite seit dem 1. Oktober 2020 in der Ev. Tageseinrichtung „Katharina von Bora“ als Betreuer. Ich bin 37 Jahre

alt und ausgebildeter Kinderpfleger. In den letzten 12 Jahren habe ich mit Kindern in den unterschiedlichsten Altersgruppen gearbeitet, in letzter Zeit als

Integrationshelfer in der Grundschule. Wichtig sind mir ein liebevoller Umgang mit den Kindern und die spielerische Vermittlung von sozialen Grundwerten. Dabei halte ich immer engen Kontakt zu den Eltern, um Feedback zu erhalten und zu geben. Überwiegend werde ich in der Gelben Gruppe tätig sein und hoffe, dies weiterverfolgen und meine Kenntnisse noch weiter ausbauen zu können. Ich freue mich, in der Kita arbeiten zu können, denn die Arbeit in dem guten Team macht sehr viel Spaß.

Ruben Denker

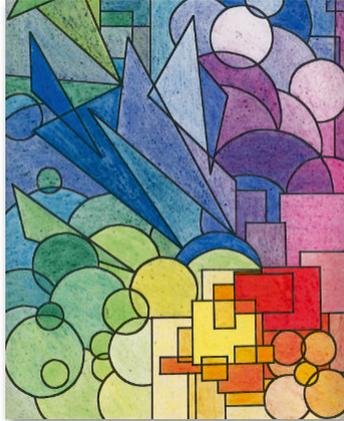
Gemeinsam statt einsam

Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Der Moment, in dem das Land im März aufgrund von Corona fast vollständig zum Stillstand kam, war einschneidend und ist vielen noch heute sehr präsent. Der Lockdown führte dazu, dass stationäre Pflegeeinrichtungen für Angehörige, Freunde, Nachbarn, Ehrenamtliche, Physio- und Ergotherapeuten nicht mehr zugänglich waren. Es ging darum, diejenigen zu schützen, die als Hochrisikogruppe für das Corona-Virus gelten. Eine solidarische Entscheidung, deren Folgen für viele Isolation, Verzweiflung, Traurigkeit, Unverständnis sowie die Abnahme von physischen und psychischen Ressourcen bedeuteten. Im Julie-Hausmann-Haus wurde viel unternommen, um diese Folgen zu reduzieren. Unter anderem wurden Besuche an Fenstern und im Besucherzimmer sowie Kontakte per Skype und Telefonpatenschaften organisiert und ermöglicht. Dennoch wurde in dieser emotional aufwühlenden Zeit mehr als je zuvor sichtbar, wie wertvoll und notwendig zwischenmenschlicher Kontakt und bürgerschaftliches Engagement sind. Der persönliche Kontakt kann durch nichts ersetzt werden. Mittlerweile ist das Julie-Hausmann-Haus unter den geltenden Regeln der Corona-Schutzverordnung wieder geöffnet.

Angehörige, Freunde, Nachbarn, Ehrenamtliche und Therapeuten dürfen die Einrichtung wieder betreten und sind gern gesehene Gäste.

Leider ist die Hemmschwelle groß, sich gerade jetzt ehrenamtlich in stationären Einrichtungen zu betätigen. Der Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung ist aber höher als je zuvor.



Wir suchen deshalb Menschen, die Zeit und Lust haben, Teil unseres Teams zu werden, und die den Bewohnerinnen und Bewohnern etwas Gutes tun möchten. Vielleicht haben Sie ein Hobby, das Sie gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ausüben wollen? Oder Sie möchten jemandem etwas Ihrer

Zeit schenken: zum Klönen, Spazierengehen, Vorlesen oder einfach, um da zu sein?

Wir möchten gerne mit Ihnen gemeinsam einen Weg finden, wie Ihr ehrenamtliches Interesse unseren Bewohnerinnen und Bewohnern unter den geltenden Abstands- und Hygieneregeln ein weiteres Stückchen Normalität schenken kann. Für mehr Informationen melden Sie sich gerne beim Sozialdienst des Julie-Hausmann-Hauses (Ansprechpartnerin: Katja Hatscher, ☎ 02521 82553-0).

Katja Hatscher

„Du für den Nächsten“

Adventssammlung des Diakonischen Werkes

Der Dienst am Nächsten bildet das Rückgrat der Diakonie. Johann Hinrich Wichern gilt als einer ihrer Gründungsväter. In Hamburg gründet er 1833 das Rauhe Haus. Dort nimmt er heimatlose und bedürftige Kinder auf. Wichern holt die Kinder von der Straße und gibt ihnen ein Zuhause. Er macht sie mit den Geschichten der Bibel vertraut und erzählt ihnen von Gott, der bedingungslos liebt – auch und gerade die, die von Liebe in ihrem Leben bisher kaum etwas gespürt haben. Um den Kindern die Wartezeit auf das Christfest zu verkürzen und ihre Ungeduld positiv aufzunehmen, befestigt er auf einem hölzernen Wagenrad vier große weiße Kerzen für jeden Sonntag im Advent und 20 kleine rote für die Tage dazwischen. Sie stehen für Gottes Liebe, die sich im Schein der Kerzen spiegelt – jeden Tag bis Heiligabend ein wenig heller und ein wenig wärmer. Später wurde das Rad zusätzlich mit Tannenzweigen ausgeschmückt: immergrüne Zweige als Sinnbild der Hoffnung. Bis heute erinnern uns die Kränze, die wir im Advent binden und aufstellen

oder aufhängen, an das Rauhe Haus und Wicherns Dienst am Nächsten. Sie weisen uns mit jeder Kerze auf das Kommen Gottes, auf seine Geburt im ärmlichen Stall und seine göttliche Liebe, die im Christuskind ein menschliches Gesicht erhält.

„Du für den Nächsten“ lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. In der Tradition Johann Hinrich Wicherns und des Rauhen Hauses wendet sich das vielfältige Engagement der Diakonie an Menschen, die in akuten Lebenskrisen der Hilfe und Unterstützung bedürfen oder auf dauerhafte Pflege und Begleitung angewiesen sind. Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen. Helfen Sie mit! „Du für den Nächsten“ und wir für einander.

Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e. V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS



0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU



www.telefonseelsorge.de

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

1. und 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Seniorenachmittag

4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Anstoß – Glaube im Gespräch

1. oder 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
nach Absprache (☎ 829746-0)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe Schneider („K21“)

12.12.; 23.1.; 20.2.; 20.3.

Gruppe Göldner („K22“)

30.1.; 27.2.; 13.3.

Kinder und Jugend

KinderKirche

3. Sonntag im Monat, 10 Uhr

(während des PLUS-Gottesdienstes im Gemeindehaus)

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Die Termine der Gruppen und Kreise stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.

Warme Füße gefällig?

Handgestrickte Socken nun auch im Gemeindebüro erhältlich

Der Handarbeitskreis trifft sich regelmäßig am Dienstagnachmittag in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde. Dann wird nach einem gemütlichen Kaffeetrinken das Handarbeitszeug hervorgeholt und gestrickt und manchmal auch gehäkelt. Neben Topflappen, Armstulpen und Schals gehören vor allen Dingen Stricksocken aus hochwertigen Materialien und in anspruchsvollen Designs zu den gefragten Handarbeiten. Sie wurden

in der Vergangenheit auf dem Adventsmarkt im Bürgerzentrum in Roland und auf dem Beckumer Weihnachtsmarkt verkauft. Mit dem Erlös werden vielfältige Projekte der Kirchengemeinde unterstützt. Da die Weihnachtsmärkte in diesem Jahr nicht oder nur in kleinem Rahmen stattfinden, können die Socken des Handarbeitskreises erstmalig auch im Gemeindebüro erworben werden.

Birgit Schneider

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710

E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24

IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

Pfarrteam

Pfarrerinnen Birgit Schneider

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15

schneider@christus-kirche-beckum.de

Pfarrer Ingo Göldner (Vakanzvertretung)

☎ 0175 2859388

ingo.goeldner@kk-ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte, Finanzen

deimel@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Senioren, Kirchenmusik

komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit

held@christus-kirche-beckum.de

Gitta Teiwan

Gottesdienst, Feste und Feiern

teiwan@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler

hillinghaus@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Wappler

Kindertagesstätte, Gottesdienst

wappler@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Baukirchmeister, Ev. Friedhof, Synodaler

ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit

werner@christus-kirche-beckum.de

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Christopher Bönninghoff

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 01523 3558992

boeninghoff@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 02521 829746-0 (Gemeindebüro)

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01577 4611996

Ev. Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiter Maik Birkholz

☎ 02521 13135, ☎ 02521 826692

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Paul-Gerhardt-Schule

Städt. ev. Grundschule

Brinkmannstr. 3

Schulleiterin Dr. Silke Willmann

☎ 02521 12051

www.pgs-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 8–16 Uhr

Freitag: 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–6

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 825530

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 3/2020

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider
Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 829746-0
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,
Ulrich Hillringhaus, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.200 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 1/2021 erscheint am
21.2.2021 (Redaktionsschluss: 7.1.2021).

Spende statt Päckchen

Weihnachtsüberraschungen für Kinder direkt in Timișoara

Die Ev Kirchengemeinde Beckum und zahlreiche Beckumer Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen 20 Jahren dazu beigetragen, dass Not gelindert und Kindern durch liebevoll gepackte Weihnachtspäckchen ein wenig Freude geschenkt wurde. Bedingt durch die Corona-Pandemie kann erstmalig in diesem Jahr die Päckchen-Aktion leider nicht durchgeführt werden, da der pünktliche, reibungslose Transport nicht gewährleistet werden kann.

Nach wie vor besucht und unterstützt Frau Mechtild Gollnick Kinder in den verschiedenen Heimen und verarmten Familien. Mit Spendengeldern kauft sie vor Ort Lebensmittel, Kleidung sowie Schul- und Heizungsmaterial usw. und bringt es zu ihnen in die entlegensten Orte. Gemeinsam mit ihrem Helfer-Team möchte sie nun direkt in Timișoara Weihnachtsüberraschungen für die Kinder zusammenstellen. Bitte helfen Sie, dass diese Kinder auch in diesem

Jahr eine kleine Weihnachtsfreude haben, und spenden Sie den Betrag, den Sie für Ihr Weihnachtspäckchen ausgegeben hätten. Sie können eine Spende in bar während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Nordwall 40) abgeben oder einen Betrag auf das unten stehende Spendenkonto überweisen.

Für eine Spendenquittung müssen der Name sowie die vollständige Anschrift auf dem Überweisungsträger angegeben werden. Wenn Sie Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich an Helga Roscher (☎ 02521 6084) oder Hannelore Koppehl (☎ 02521 6133).

Helga Roscher

Spendenkonto:

Hilfe für Kinder e. V.

IBAN: DE28 3701 0050 0071 6505 08

Stichwort:

„Weihnachtsaktion Beckum 2020“

Dieser Gemeindebrief ist für